

Hüttenwanderung im Lechquellgebirge

1.Tag > Mittwoch, 04.09.2019

Gemeinsame Anreise nach Lech am Arlberg. Dort können wir die Autos in der Tiefgarage parken und mit dem Bus zum Ausgangspunkt fahren.

Biberacher Hütte (1846 m)

Tel. Hütte: 0043/(0)5519/2 57

www.alpenverein-biberach.de

Aufstieg: 800 m

Abstieg 25 m

Gehzeit 2,25 Std

Schwierigkeit leicht

Im Bregenzerwald von der Bushaltestelle Landsteg zwischen Schoppernau und Schröcken kurzer, steiler Abstieg zur Brücke über die Bregenzer Ache. Gleich nach der Brücke bei der Weggabelung rechts in den Wald, am Schandelstobel entlang eine halbe Stunde steil aufwärts. Die zweite Hälfte des Weges führt etwas flacher durch Alpweiden und an einem Wasserfall vorbei hinauf zum Schadonapass. Kurz vor der Passhöhe, wenige Gehminuten vom Ziel entfernt, erblickt man die Hütte zum ersten Mal.

2. Tag > Donnerstag 05.09.2019

Göppinger Hütte (2245 m)

Tel.: 0043/(0)5583/35 40

www.dav-goepingen.de

Aufstieg: 880 m

Abstieg 480 m

Gehzeit 5 Std

Schwierigkeit leicht /
mittel

a) Südlich, am Fuß des Rothorns entlang zur Litehütte (Jhtt.). Anschließend südlicher Abstieg zur Unt. Alpschellaalpe. Von hier ansteigend an der Ob. Alpschellaalpe vorbei über Weideböden, einen Felsriegel querend und durch das Karstgebiet der Gamsbodenwanne zur Göppinger Hütte.

b) **Variante:** Wie oben bis zur Litehütte (Jhtt.). Danach leicht ansteigend zur Lägazun Alpe. Oberhalb die Quellmulde queren und zum Braunarl Fürggele (2145 m). Von hier auf dem Weimarer Steig teilweise ausgesetzt und drahtseilgesichert (I - II, je nach Schneelage) auf dem Nordgrat zum Gipfel der Braunarlspitze (2649 m). Im Frühsommer oft noch firnbedeckt, im Spätsommer öfter vereist, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Der südseitige Abstieg ist steil und ungesichert. Am Fuß des Gipfelaufbaus auf dem Theodor-Praßler-Weg zuerst leicht ansteigend, zum Schluss absteigend zur Göppinger Hütte.

κ ca. 1000 Hm μ ca. 600 Hm; Gehzeit: ca. 5 Std.

3. Tag > Freitag 06.09.2019

Freiburger Hütte (1918 m)

Tel. Hütte: 0043/(0)664/174 50 42

www.freiburger-huette.at

Aufstieg: 325 m

Abstieg 650 m

Gehzeit 5 Std

Schwierigkeit
schwer

Von der Göppinger Hütte (2245 m) zunächst flach nach Südwesten. Bald über Geröll und später felsiges Gelände hinauf zum Grat. Hier, am Ausläufer des Östlichen Johanneskopfes (2400 m), ist bereits der höchste Punkt der Etappe erreicht. Nun die Johannesköpfe südseitig umgehen und durch Geröll und teils brüchigen Fels sowie einige steile Rinnen querend in die Johanneswanne absteigen. Jenseits der Mulde führt der Weg unterhalb von Schwarzer Wand und Hirschenspitze entlang zunächst ansteigend, später steil absteigend zum Oberen Johannesjoch (2037 m). Bald deutlich flacher weiter in Richtung Unteres Johannesjoch (2055 m). Hier ist ein mit Drahtseilen gesicherter Felsabsatz zu überwinden. Zuletzt am steilen Hang entlang zur Formarinalpe (1871 m) absteigen. Bei der Einmündung in die Fahrstraße rechts. Wenig später zweigt links der Felsensteig zur Freiburger Hütte ab. Diesem in leichtem Auf und Ab oberhalb des Ostufers des Formarinsees bis zur Hütte (1918 m) folgen.

Leichte Variante/ Schlecht Wetter Variante:

Über den breiten Fahrweg entlang des Westufers des Sees

4.Tag > Samstag 07.09.2019

Ravensburger Hütte (1948 m)
Tel. Hütte: 0043/(0)664/500 55 26
www.ravensburgerhuette.at

Aufstieg: 730 m	Abstieg 720 m	Gehzeit 5 Std	Schwierigkeit mittel
-----------------	---------------	---------------	----------------------

Von der Hütte aus ostwärts über Weideflächen ansteigend, die Südseite des Formaletsch passierend zum Steinernen Meer. Rechts Tiefblicke in den Radonabteufel. Durch das Steinernes Meer (Karstgebiet), dann Aufstieg zum Gehrengrat (2439 m). Steiler Abstieg zum Dalaaser Schütz. Über Almwiesen zum Spullersee, entweder nördlich über die Nordstaumauer oder südlich des Sees auf dem Fahrweg zur Ravensburger Hütte.

5. Tag > Sonntag 08.09.19

Aufstieg: m	Abstieg m	Gehzeit Std	km	Schwierigkeit
-------------	-----------	-------------	----	---------------

Abstieg nach Lech und Heimfahrt

